



**Universität
Zürich^{UZH}**

**Prorektorat Professuren und wissenschaftliche Information
Projekt Aufbau Universitätsbibliothek Zürich Phase II**

AP2 – Standortentwicklung

Schlussnotiz Teilaspekt «Bereinigung Magazinräumlichkeiten»

Simon Allemann

Ausgangslage

Im Projektauftrag wurde im AP2 – Standortentwicklung u.a. formuliert:

«Auch die Überprüfung und allenfalls Aufgabe von heute genutzten, aber ungeeigneten Magazinräumlichkeiten (Tiefgaragen, Keller, etc.) und die Suche nach adäquatem Ersatz erfolgt im Rahmen von AP2.»

Ziel: Ungeeignete Magazinräumlichkeiten (Tiefgaragen, Keller, etc.) sind überprüft, allenfalls aufgegeben und bei Bedarf ersetzt.

Lieferergebnis: Bereinigte Magazinräumlichkeiten

Ergebnis

Das Ziel und das Lieferergebnis wurden nicht erreicht.

Erläuterungen zum Scheitern

Nachträglich muss festgehalten werden, dass das Ziel unmittelbar nach Gründung der UB nicht realistisch war. Dazu gibt es verschiedene Erklärungen:

- Die Aufgabe hatte zu wenig hohe Priorität für die UB, da die Organisation damit ausgelastet war den Basisbetrieb mit den neuen Strukturen sicherzustellen.
- Es waren keine Quick Wins zu erwarten, da in den ungeeigneten Magazinräumlichkeiten meist auch Bestände lagern, die zuerst gesichtet, katalogisiert und ausgerüstet werden müssen, bevor sie anderweitig (z.B. Einlagerung in Speicherbibliothek) untergebracht werden können. Für diese Arbeiten stand kein Personal zur Verfügung.
- Diese «toten Bestände» (da nicht benutzbar) sind im Alltag kaum ein Problem, da die Finanzierung dieser Magazinräumlichkeiten nicht der UB belastet werden.

Was sonst geschah

Im Jahr 2023 kam Philipp Glatt, Leiter Energie des Bauprojektmanagements der UZH auf die UB zu, da Richtlinien für bibliothekarische Räume an der UZH erarbeitet werden sollen. Bei diesem Austausch wurde auch auf die z.T. energetisch ungünstigen Räume der UB hingewiesen. Gemeinsam wurde das Ziel formuliert, dass alle Magazinräumlichkeiten der UB von dieser selbst in einem Ampelsystem beurteilt werden sollen:

grün = ideale Raumkondition, UB will Raum weiterhin nutzen

gelb = problematische Raumkondition, aber die UB würde den Raum, falls sinnvoll optimierbar, gerne weiternutzen

rot = problematische Raumkondition, UB will Raum aufgeben.

Danach soll mit der DIB gemeinsam eruiert werden, wie sinnvoll weiterverfahren werden kann.

Weiteres Vorgehen

Die Aufgabe zur Prüfung der Magazinräumlichkeiten liegt bei Simon Allemann. Diese Aufgabe ist eingeplant für Februar/März 2024. Ein nächster Austausch mit der DIB ist für April 2024 vorgesehen.

Lieferergebnis: bewertete Magazinraumliste, in welcher die Zukunft jedes einzelnen Raumes festgehalten ist.